

# Starkes Duo für die Windkraftbranche



Area Sales Manager Goldhofer Günther Vogel (Mitte rechts) übergibt den ersten Ventum an Uwe Ringering (Mitglied des Enercon Project & Logistics Managements) und sein Team.

## Der Windenergieanlagen-Hersteller Enercon hat seine Schwerlasttransportflotte mit sechs Goldhofer-Pendelachspritschen vom Typ Ventum ergänzt.

**D**ie innovative Lösung für extrem lange Rotorblätter ist dank der fünffachen Teleskopierbarkeit bis auf eine Gesamtlänge (inklusive Schwanenhals) von 72 m ausziehbar. Enercon kann damit ab sofort Windflügel von weit über 70 m Länge schnell und sicher auf dem Landweg transportieren. Weitere Gründe für die Fuhrparkerweiterung sind neben dem überladbaren, heb- und senkbaren Schwanenhals die Goldhofer-Pendelachs-Technologie sowie die Erweiterungsmöglichkeit, um die auf Schienen montierte Hubvorrichtung Bladex.

„Derart lange und große Rotorblätter zuverlässig und just-in-time zu ihren Zielen zu transportieren, ist eine enorme Herausforderung, die Enercon jetzt gemeistert hat. Denn mit der neuen Goldhofer-Sattelpritsche Ventum können wir die auf langen Strecken auftretenden anspruchsvollen Herausforderungen ebenso intelligent wie flexibel bewältigen“, so Hans-Dieter Kettwig und Simon-Hermann Wobben, Geschäftsführer der Enercon GmbH.



Der Ventum von Goldhofer ...



Der Ventum im Einsatz.

Foto: Enercon

Als der erste fünffach teleskopierbare Sattelanhänger am Markt bietet der Ventum Windkraftanlagenherstellern und Schwertransportunternehmen die Möglichkeit, überlange Rotorblätter von weit mehr als 70 m Länge auf Straßen, Wegen und Baustellen zu transportieren. Zusammen mit der Goldhofer-Pendelachstechnologie gelingt das gesicherte Passieren von Brücken, engen Kurven oder Kreisverkehren damit ebenso einfach wie das Manövrieren auf

schwer zugänglichen Baustellen. Dabei sorgt der hydraulisch heb- und senkbare Schwannenhals dafür, dass Rotorblätter mit sehr großem Nabdurchmesser sicher durch Tunnel gelangen und Brücken unterqueren können.

Pendelachsen mit einem Achsausgleich von +/-300 mm verleihen dem Fahrzeug flexible Manövrierfähigkeit und gleichen Unebenheiten in Längs- und Querrichtung aus. Die Ladehöhe beträgt 1.250 mm, nach Bedarf kann diese je

nach Transportstrecke auch über den Hub hinaus für zusätzliche Bodenfreiheit erhöht werden. Zwei Stützfüße vereinfachen das Ein- und Ausfahren der Teleskop-Röhren, die ein Verlängern der Ladefläche hinter dem Schwannenhals von 13,5 m Grundlänge in Leerfahrt auf über 68 m ermöglichen.

Die Lenkung ist umstellbar – damit wird erreicht, dass das Fahrzeug in Grundlänge ohne Beifahrer unterwegs sein kann und gleichzeitig

*„Derart lange und große Rotorblätter zuverlässig und just-in-time zu ihren Zielen zu transportieren, ist eine enorme Herausforderung ...“*



... bietet 72 m Fahrzeuglänge.

im ausgezogenen Zustand optimale Kurvenlauf-ergebnisse erzielt. „Mit dem großen Lenkeinschlag von bis zu 60 Grad und der anwenderfreundlichen Fernbedienung »SmartControl« unterstützt Goldhofer die hervorragenden Fahrer, Ladungen dieser gigantischen Ausmaße sicher an ihr Ziel zu bringen“, so Rainer Auerbacher, Vorstand Transport Technolog bei Goldhofer.

Der Trend zu Windkraftanlagen mit großen Rotordurchmessern nimmt zu. Verwendet werden die riesigen Flügelgiganten vor allem für Schwachwindanlagen und bei geeigneter Nabenhöhe auch für Modernisierungen sowie beim Um- beziehungsweise Ausbau bestehender Anlagen.